

## 17. Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

Montag, 13.05.2002, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer U 111

Ämtergebäude Königsplatz 2, 90762 Fürth

Anwesenheit:

**Stimmberechtigte Mitglieder:** Zehra Baki, Aydin Kaval, Traoré Amadou-Bah, Hüseyin Gezgin

Entschuldigt: Eftimios, Abatzis, Kaya Gögüs

**Beratende Mitglieder:** Salvatore Farina, Dagmar Vlk, Dietrich Vogel

Entschuldigt: Ann Grösch, Jale Schumann

**Weitere Anwesende:** Anke Kruse, Murat Kosdik, Nejdet Akcakaya

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates Aydin Kaval begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

### **Tagesordnung:**

## **1. Protokolle, Mitteilungen, Termine, Anträge**

### **1.1 Protokolle**

Die Protokolle der 15. Sitzung vom 21.01.02 und 16. Sitzung vom 25.02.02. Sitzung werden zur Kenntnis genommen.

### **1.2 Anträge**

Es liegen folgende Anträge vor:

- **Nr. 05/2002 von der Türkischen Gemeinschaft** für die Veranstaltung am 12.04.02 "Schule und Bildung" mit dem Verein zur Förderung des Interkulturellen Zusammenlebens in Fürth e.V. Der Geschäftsführende Ausschuss empfiehlt einstimmig, einen Zuschuss zu gewähren.

- **Antrag von Herrn Habberger** und Herrn Guggenberger zur Bezuschussung des **Projekts "Trashwork"**, Zuschussbedarf: 2.880,-- Euro, für die noch keine Mittel vorliegen (siehe Tischvorlage). Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt einstimmig, einen Betrag von € 150,-- in Aussicht zu stellen, wenn die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.
- **Antrag der GS/HS Schwabacher Str.** auf Bezuschussung der **Projektwoche "Lesen" mit Nevfel Cumart** am 26.07.02. Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt einstimmig, einen Betrag von € 100,-- zu gewähren. Die Ausländerberatungsstelle stellt ebenfalls einen Betrag von € 100,-- zur Verfügung.

## 1.3 Mitteilungen

### Aktuelle Mitteilungen

- **Pisterkalender Art**  
Auf Anfrage von Frau Hardege, Pfisterschule nach der Abnahme des Kalenders im Jahr 2003 durch den Ausländerbeirat beschließt der Geschäftsführende Ausschuss einstimmig, wieder 50 Stück wie im Vorjahr abzunehmen (Kosten ca. € 445,--). Die Ausländerberatung nimmt kein gesondertes Kontingent ab, da im Bürgermeister- und Presseamt bereits eine größere Stückzahl vorgesehen ist.
- **Änderung der Anwerbstopppausnahmeverordnung**  
Das Bundesinnenministerium hat mit einer Änderung der Anwerbstopppausnahmeverordnung eine "Green Card" für Haushaltshilfen eingeführt. Damit können Familien, die pflegebedürftige Angehörige betreuen, künftig eine Haushaltshilfe aus den EU-Beitrittsländern einstellen, sofern diese keine Pflegearbeiten ausführen; außerdem muss vorher sicher gestellt werden, dass sich keine bevorrechtigten inländischen Arbeitnehmer für den Arbeitsplatz finden lassen.
- **Großraumprojekt Interkultur 2003**  
Großraumprojekt Interkultur 2003 soll in 3 Juliwochen stattfinden und hat das Ziel, ausländische Künstler, Vereine, Theatergruppen, Folkloregruppen aus Mittelfranken mit einzubeziehen. Die Vorbereitungen werden im Herbst beginnen.
- **"Wir spielen Deutsch" ein Projekt für Kindergärten, um spielerisch Deutsch zu lernen.**  
Der Ausländerbeauftragte Vogel war zu einer Präsentation der Sprachenschule Happy Young Learning/München in einem evangelischen Kindergarten in Nürnberg-Langwasser eingeladen, an der auch interessierte Eltern verschiedener Herkunftsländer teilnahmen. Nach einer Vorstellung des Konzepts wurde eine Praxisstunde Kindergartenkindern abgehalten, die sehr überzeugend war. Dem Jugendamt der Stadt Fürth wurde kurz Bericht erstattet und empfohlen, ebenfalls eine Präsentation in Fürth in Erwägung zu ziehen.
- **Lernende Region**  
Ein Gespräch findet am Montag, 13.05.02 zwischen Herrn Dambier, Netzwerkmanagement mit Türkischem Islamischen Kulturzentrum/Herrn Duman, dem Verein der Einheit und Anhänger von Atatürk e.V./Herrn Özgen und dem Multikulturellen Frauentreff e.V./Frau Temur über eine mögliche Mitarbeit im Netzwerk als Kooperationspartner sowie der Beteiligung an einen beantragten Projekt statt. Die Stadt Fürth geht davon aus, dass bis zum Juni die Projektgenehmigungen vorliegen. Des Weiteren hat sich das Netzwerk Fürth konstituiert und beschlossen, dass die Netzwerk-Partner jeweils ihre Profile ausarbeiten und vorlegen, damit ein verbesserter Informationsaustausch zwischen den Beteiligten stattfinden kann.
- **Dankschreiben**  
Der Vorsitzende Kaval gibt bekannt, dass Dankschreiben an die Stadträtin Heidi Tischendorf, die Stadträtin Monika-Luise Pfannes, an Stadtrat Sepp Körbl sowie ein Geburtstagsgruß an Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung versendet wurde.
- **"Atatürk Bildungs- und Kulturzentrum e.V."**  
Vor rund 2 Monaten hat sich in der Pegnitzstr. 31 der neue Verein "Atatürk Bildungs- und Kulturzentrum e.V." gebildet und Räume angemietet. Vorsitzender ist Fatih Cilek.

➤ **Quali-Crashkurs**

Der Quali-Crashkurs ist in den Osterferien mit großer Beteiligung und 4 Betreuungspersonen im Verein der Einheit und Anhänger von Atatürk e.V., Angerstr. 14 - 18 durchgeführt worden. Die Beteiligung seitens der Schüler aus einer ganzen Reihe von Fürther Schulen war bisher die beste seit Bestehen des Angebots. Der Nachfrage der Schüler/innen auf Fortsetzung in den Pfingstferien (4 Tage: vom 21. - 24.05.02) wurde durch weitere Bereitstellung von Honorarmitteln entsprochen. Der Ausländerbeirat ist ebenfalls Träger dieses Angebotes. Das Helene-Lange-Gymnasiums ist ebenfalls mit betreuenden Schülern/innen aktiv beteiligt. Es besteht die Absicht, auch im Jahr 2003 den Quali-Crashkurs durchzuführen.

➤ **Stadtfest der Vision Fürth**

Es wird kritisiert, dass keine ausländischen Vereine am Stadtfest der Vision Fürth beteiligt wurden. In einem Schreiben soll Herr Schier, der neue Geschäftsführer aufgefordert werden, in Zukunft darauf zu achten.

➤ **Bayerisches Landeserziehungsgeld**

Zum Bayerischen Landeserziehungsgeld für türkische, algerische, marokkanische und tunesische Kinder wird folgendes mitgeteilt (Grundlage: Informationen des Ausländerbeirates Erlangen):

"Aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichtes, basierend auf dem Assoziierungsabkommen mit der Europäische Union, gelten für Arbeitnehmer/innen und ihre Familienangehörigen aus der Türkei, Algerien, Marokko und Tunesien folgende vorläufige Regelungen:

- Eltern, deren Kinder vor dem 01.07.1989 geboren wurden, bekommen kein Landeserziehungsgeld, weil es zu diesem Zeitpunkt kein Landeserziehungsgeld gab.
- Für Kinder, die zwischen Juli 1989 und Juli 1998 geboren wurden, können die Anträge nachträglich gestellt werden. Die Anträge werden von den Versorgungsämtern entgegen genommen. Es steht aber noch nicht fest, ob über die Anträge positiv entschieden wird, da die Begründung des Urteils des Bundessozialgerichtes noch nicht vorliegt.
- Kinder, die vom August 1998 bis September 1999 geboren wurden, erhalten das Landeserziehungsgeld nachträglich. Die Anträge sollen umgehend gestellt werden.
- Für Kinder, die ab Oktober 1999 geboren wurden, gilt ein normales Antragsverfahren. Sie haben Anspruch auf Landeserziehungsgeld."

Das Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg ist in der Bärenschanzstr. 8a, 90429 Nürnberg, Tel. 0911/9280, e-Mail: [avf.nuernberg@t-online.de](mailto:avf.nuernberg@t-online.de) zu erreichen.

## 1.4 Termine

- **30.01.02** Seniorenbeirat: Konstituierende Sitzung war am 30.01.02. Um eine regelmäßige Teilnahme des Ausländerbeirates durch einen Vertreter als beratendes Mitglied sicherzustellen, wird Salvatore Farina gebeten, diese Aufgabe wahrzunehmen. Der Kollege Wassilios Tsiepas kann aus familiären Gründen diese Funktion nicht wahrnehmen.
- **16.04.02** ABA/Aktionskreis zur Qualifizierung junger Ausländer, 1.Sitzung 2002 bei der Industrie-Handelskammer Nürnberg, teilgenommen hat Frau Kruse / Ausländerberatungsstelle, Berichterstattung im Ausschuss Schule und Beruf. In diesem Zusammenhang weist Frau Kruse darauf hin, dass Herr Sakanci das Delegiertenmandat des Ausländerbeirates aus Ausbildungsgründen nicht wahrnehmen kann. Nach kurzer Diskussion stellt sich der Kollege Hüseyin Gezgin zur Verfügung.
- **18.04.02** Veranstaltung zur Antidiskriminierungspolitik mit Rosi Wolf-Almanasreh/Frankfurt am Main Das Thema Antidiskriminierung hat offensichtlich noch keine besondere Bedeutung erlangt, da der Teilnehmerkreis mit 18 Personen nicht schlecht war, aber mehr erwartet wurden. Dieser Themenbereich sollte auf der Tagesordnung bleiben.
- **01.05.02** Der Ausländerbeirat und verschiedene ausländische Vereine haben sowohl an der Demonstration als auch an der Veranstaltung vom Bündnis gegen Rechts - 1. Mai teilgenommen. Der Vorsitzende schätzt die Demonstration gegen die NPD als sehr positiv ein, vor allen Dingen waren sehr viele unterschiedlichste Personen beteiligt. Während die NPDler kein sehr großer Kreis waren.

- **03.05.02** Runder Tisch - Kinder und Jugendliche in der Fürther Innenstadt des Jugendamtes: An der Zusammenkunft am 03.05.02 nahm Frau Kruse/Ausländerberatungsstelle teil. Sie informiert kurz über die wichtigsten Punkte.
- **05.05.02** Empfang der Europa-Union am Sonntag, 05.05.02: An diesem Empfang nahmen neben zahlreichen Vertretern/innen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft auch in Vertretung des Vorsitzenden Frau Melek Kaval und der Ausländerbeauftragte Vogel teil. Schirmherr war Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung.
- **09.05.02** Der Vorsitzende Kaval hat an der Verabschiedung von Pfarrer Walther Roth, ehemaliger Ausländerbeauftragter des Evangelischen Dekanats Fürth am Donnerstag, 09.05.02 teilgenommen.
- **14.05.02** Es findet eine Informationsveranstaltung der Kulturbrücke statt (Weiteres siehe TOP 2).
- **15.05.02** Vorbesprechung zum Tag der kulturellen Vielfalt (siehe TOP 3), 18.30 Uhr
- **15.05.02** Zusammenkunft des "Bündnis 1. Mai - Gegen Rechts", 18,00 Uhr (Berichterstattung über den Ablauf 1. Mai)
- **22.05.02** Im Rahmen des Programms Soziale Stadt wurde das städtische Anwesen Marienstr. 25a und Hirschenstr. 38/40 von einem Architekturbüro auf mögliche bauliche Veränderungen untersucht. Die dort in Nebengebäuden des Hofes untergebrachten griechischen Vereine sind von möglichen Veränderungen eventuell betroffen, als diese Nebengebäude wegfallen können. Anliegen aller Beteiligten ist aber, dass die griechischen Vereine dort weiter in sanierten Räumen verbleiben können. Der Ausländerbeauftragte wurde beauftragt, mit den Vereinsvertretern Anliegen, Wünsche und Vorstellungen zu klären. Ein erstes Gespräch findet am Mittwoch, 22.05.02 statt.
- **06.06.02** Expertengespräch zum Ausbildungs- und Stellenmarkt für Jugendliche und junge Erwachsene in Stadt und Landkreis Fürth - Entwicklungen, bisherige Aktivitäten und Perspektiven, Arbeitsamt Nürnberg, in der Dienststelle Fürth, 14.30 - 16.30 Uhr. Der Ausländerbeauftragte Vogel wird daran teilnehmen.
- **15.06.02** Tag der kulturellen Vielfalt (siehe auch TOP 3)
- Franz Ganster, Asylbewerberbetreuung Caritas:
  - Migrations-Fußballturnier am Sa, **14.07.02**
  - Sommerfest Mainstraße am Sa, **27.07.02**

## **2. Zukunft des Interkulturellen Beratungsbüros/der Kulturbrücke des AWO-Landesverbandes, Theresienstr. 17 - Weiteres Bestehen oder Schließung der Einrichtungen in Fürth**

Es findet eine Informationsveranstaltung zur weiteren Arbeit oder Schließung der Kulturbrücke/Migrationssozialdienst am Dienstag, 14.05.02 in der Kulturbrücke statt. Hintergrund ist die Veränderung der Finanzierung der Migrationssozialdienste von der Bundesregierung und dem Freistaat Bayern. Aufgrund des Herunterfahrens der anteiligen Finanzierung der Bundesregierung (bisher 65 %) bis zum Jahr 2006 auf das Zuschussniveau des Freistaates Bayern (bisher 35 %) und mit seiner Weigerung auf 50 % aufzustocken, hat der AWO-Landesverband beschlossen, dass die kommunalen Kreisverbände der AWO die Einrichtungen übernehmen können oder dass sie Ende 2002 geschlossen werden. Der AWO-Kreisverband ist zur Zeit bei der Überprüfung dieser Angelegenheit. Nach Meinung des Geschäftsführenden Ausschusses ist die beabsichtigte Schließung der Einrichtungen ein Schlag für alle Migranten/innen. Sie dient nicht der Integration und Einbindung in die Gesellschaft. Der Freistaat Bayern soll aufgefordert werden, seine finanzielle Beteiligung an der Finanzierung entsprechend zu erhöhen.

Der Ausländerbeauftragte teilt mit, dass er bereits eine interne Stellungnahme zugunsten der Kulturbrücke abgegeben habe und seiner Meinung nach eine Schließung ein Einbruch in der Integrationsarbeit bedeutet. Jahrelange Arbeit und erworbenes interkulturelles Fachwissen würde verloren gehen und könnte nicht ersetzt werden. Oberbürgermeister Dr. Jung hat großes Interesse an einer

Lösung dieser Angelegenheit und arbeitet daran.

### **3. Tag der kulturellen Vielfalt am Samstag, 15.06.02 - Stand der Vorbereitungen**

Über den Stand der Vorbereitungen wird berichtet und anhand der **Tischvorlage** das umfangreiche Programm erläutert.

Zum Vorbereitungsgespräch wurden die beteiligten Vereine, Gruppen und Künstler für Mittwoch, 15.05.02 eingeladen.

### **4. Änderung der Satzung der Stadt Fürth für den Ausländerbeirat und Benennung neuer stimmberechtigter Mitglieder durch den Stadtrat**

#### **a) stimmberechtigte Mitglieder**

Durch Ausschluss, Ableben und Rücktritt sind von 15 nur noch 12 Sitze besetzt. Auf der Nachrückerliste, die sich bei den letzten Wahlen ergeben hat, sind keine Personen mehr verfügbar. Deshalb sind bis Ende Juni 2002 Vorschläge zu erarbeiten und diese dem Stadtrat zur Benennung vorzulegen bzw. zu beantragen. Bisher bekannte Vorschläge sind:

Deligeorgis, Georgis, Grieche, Jurastudent

Vlk, Dagmar, Slowakin, beratendes Mitglied im Ausländerbeirat

Temur, Senaygül, Türkin, Vorsitzende des Multikulturellen Frauentreffs

Herr Refik, Türke, Ausbilder, Türkischer Kulturverein

#### **b) Nachwahl des/der Stellvertretenden Vorsitzenden und in den Geschäftsführenden Ausschuss**

Nach dem Austritt von Sandra Mortal aus dem Ausländerbeirat aus beruflichen Gründen hat der Ausländerbeirat in der nächsten Vollsitzung am 08.07.02 eine/n neue/n Stellvertreter/in zu wählen. Des weiteren eine/n Nachfolger/in in den Geschäftsführenden Ausschuss.

#### **c) beratende Mitglieder**

Die vorliegenden Vorschläge für den Stadtrat könnten, soweit nicht bereits erfolgt, durch den Geschäftsführenden Ausschuss als beratende berufen werden.

Frau Enslein-Löhlein/Diakonische Werk Fürth ist in den Ruhestand getreten. Das Diakonische Werk soll angeschrieben werden mit der Bitte, wieder eine Person für den Ausländerbeirat zu benennen.

Aus dem Ausländerbeirat sind ferner als beratende Mitglieder ausgeschieden die Stadträtinnen Heidi Tischendorf und Monika-Luise Pfannes sowie Stadtrat Körbl. Der Stadtrat hat am Mittwoch, 08.05.02 in seiner konstituierenden Sitzung beschlossen, folgende Stadträtinnen in den Ausländerbeirat zu entsenden:

- Stadträtin Susanne Jahn-Graf/SPD

- Stadträtin Heidi Tischendorf/CSU

- Stadträtin Brigitte Dittrich/Bündnis 90-Die Grünen.

#### **d) Besetzung der Ausschüsse**

Nach der personellen Vervollständigung des Ausländerbeirates soll die Besetzung der Ausschüsse und Entsendung von beratenden Mitgliedern in andere Gremien (Seniorenbeirat, Lernende Region, Sicherheitsbeirat, Gleichstellungskommission) überprüft werden.

**e) Satzungsänderung, Antrag an den Stadtrat**

Der Ausländerbeirat sollte beim Stadtrat eine Änderung der Satzung beantragen, die beinhaltet, dass auch Eingebürgerte, die ehemalige ausländische Mitbürger nachweisbar sind, in den Ausländerbeirat berufen und sich später auch zur Wahl stellen können. Dies wäre die Wiederherstellung der Satzungsregelungen, wie sie vor 1999 bereits bestanden.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Fürth, 21.10.03

Gez. Aydin Kaval  
Vorsitzender

Protokollführung

Gez. Dietrich Vogel  
Ausländerbeauftragter